Landeshauptstadt

Hannover

An den Stadtbezirksrat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt
(zur Kenntnis)

Antwort

Nr. 15-0161/2020 F1

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP 6.1.3.

Antwort der Verwaltung auf die Anfrage Seniorenangebote im Stadtbezirk Sitzung des Stadtbezirksrates Ahlem-Badenstedt-Davenstedt am 06.02.2020 TOP 6.1.3.

Die Stadtgesellschaft altert erfreulicherweise und verjüngt sich auch durch steigende Geburtenzahlen. Die Bürgerinnen und Bürger sind im Alter länger mobil und nutzen auch die vielfältigen Angebote der Stadtgesellschaft. Häufig sind allerdings auch ältere Mitmenschen eingeschränkt in ihrer Mobilität, sei es durch ein Handicap oder finanzielle Möglichkeiten. Die Landeshauptstadt Hannover hat ein großes Angebot an Maßnahmen im Bereich des Kommunalen Seniorenservice.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Welche Verbände im Stadtbezirk beteiligen sich an den Angeboten des Kommunalen Seniorenservice?

2. Welche Angebote des Kommunalen Seniorenservice gibt es im Stadtbezirk?

Antwort der Verwaltung:

zu 1.:

Über das stadtbezirkliche Netzwerk der Senior*innenarbeit im Stadtbezirk 11 sind prinzipiell alle Wohlfahrtsverbände (z.B. SoVD, Caritas, Diakonie, AWO, Johanniter) vertreten, die aktiv an der Gestaltung der Angebote im Bezirk mitwirken können. Hinzu kommen Vertreter*innen von Kirchengemeinden, Pflegediensten, Wohnungswirtschaft und Seniorenbeirat, die sich ebenfalls in den Austausch einbringen können.

zu 2.:

Im Stadtbezirk 11 gibt es folgende Angebote des Kommunalen Seniorenservice:

- Information und Beratung im Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen in der Ihmepassage 5 oder im Stadtbezirksbüro in der Krugstraße. Dort wird zu allen Fragen des Alter(n)s beraten, eben auch zu den Angeboten, die es für Senior*innen im Stadtbezirk gibt. Für mobilitätseingeschränkte Senior*innen wird Beratung auch über Hausbesuche ermöglicht.

- Insgesamt stehen für Senior*innen in Ahlem, Badenstedt und Davenstedt 38 offene Freizeit- und Kreativangebote zur Verfügung. Diese Angebote sind in aller Regel kostenlos, sodass auch älteren Menschen mit „schmalem“ Geldbeutel teilhaben können.

- Die Mobile Einzelfallhilfe als Kriseninformation kümmert sich stadtweit (auch im Bezirk 11) um Senior*innen, die in schwierigen Lebenssituationen sind. Sie ist ausschließlich zugehend unterwegs.

- Ehrenamtliche Begleitdienste unterstützen stadtweit Senior*innen zu Hause (auch im Bezirk 11):

  - Ehrenamtliche vom Handwerkerdienst übernehmen kleinere Reparaturen
  - Ehrenamtliche Alltagsbegleiter*innen unterstützen nach Tätigwerden der beruflichen Sozialarbeit weiter, um zu einer Stabilisierung der häuslichen Situation beizutragen
  - Formularlots*innen leisten bei mobilitätseingeschränkten Senior*innen Ausfüllhilfe bei Antragsformaten wie Grundsicherung, Wohngeld, Wohnberechtigungsschein und Schwerbehindertenausweis
  - Partnerbesuchsdienst besucht Senior*innen regelmäßig zu Hause, um einer Einsamkeit entgegenzuwirken
  - Ehrenamtliche von PAUL (Partnerschaftliche Unterstützungsleistungen) übernehmen Einkäufe, Begleitung zu Ärzten, Friseur, kulturellen Ereignissen im Stadtgebiet

57 / 18.63.11
Hannover / 05.02.2020